

## 10 Jahre Förderprojekt für Kinder aus Migrantenfamilien

Universität Bielefeld feiert am 10. November

**Vor zehn Jahren entstand an der Universität Bielefeld ein damals einmaliges Projekt: Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen. Der Fachbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) führte in kleinen Lerngruppen Kinder aus Migrantenfamilien und Studierende zusammen und schnell stellten sich die Erfolge ein. Die Noten verbesserten sich, das Sitzenbleiben konnte verhindert werden und einige Schülerinnen und Schüler konnten sogar auf die Realschule oder das Gymnasium wechseln. Am Donnerstag, dem 10. November ab 18 Uhr soll diese Erfolgsgeschichte im Bültmannshof, Kurt-Schuhmacher-Straße 17 A, gefeiert werden.**

Auf dem Programm stehen Grußworte unter anderem von Karl-Heinz Vosshans (Leiter des Amtes für Integration der Stadt Bielefeld), Tanja Helmig (Stiftung Mercator GmbH), Professorin Dr. Claudia Riemer (wissenschaftliche Leiterin), Dr. Beatrix Hinrichs (Projektleitung) sowie der beiden ehemaligen Projektschüler Rabih Sleiman (Student der Luft- und Raumfahrttechnik) und Sabine Cakar (Studentin der Mathematik und Geschichte, Lehramt).

Aktuell werden in diesem Schuljahr 302 Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik von 28 dafür geschulten studentischen Förderlehrerinnen und Förderlehrern des Lehramtes in 59 Gruppen unterstützt. Das Angebot richtet sich schulformunabhängig an alle Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen in den Klassenstufen 5 bis 13. Und die Nachfrage ist groß: Neben den Schülerinnen und Schülern, die momentan am Unterricht teilnehmen können, befinden sich 467 auf Wartelisten für den Förderunterricht. Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten der Universität und des Oberstufenkollegs statt.

Die Stadt Bielefeld, die Universität Bielefeld, die Stiftung Mercator und einer Vielzahl regionaler Sponsoren unterstützen das Projekt finanziell. Der Förderunterricht ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos.

**Kontakt:**

Dr. Beatrix Hinrichs, Universität Bielefeld

Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprachen

Telefon: 0521 106-3633

E-Mail: [Beatrix.Hinrichs@Uni-Bielefeld.de](mailto:Beatrix.Hinrichs@Uni-Bielefeld.de)